

## Werk

**Titel:** Sitzung der geographischen Gesellschaft zu Berlin

**Untertitel:** vom 2. Januar 1869

**Ort:** Berlin

**Jahr:** 1869

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657\\_1869\\_0004](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657_1869_0004) | LOG\_0017

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

der K. K. geologischen Reichsanstalt. XVIII. 1868. No. 3. Wien. — 23) *Statuto del circolo geografico italiano*. Torino 1868. — 24) *Circolo geografico italiano. Relazione del Presidente C. Peroglio all' assemblea generale ordinaria dei socii tenuta il 16 febbrajo 1868*. Torino 1868. — 25) Peroglio, *Inaugurazione della nuova sede del circolo geografico italiano*. Torino 1868. — 26) *Boletim e annaes do Conselho ultramarino*. No. 34. 41. 42. 45—48. 75—77. 121. 139—141. — 27) Gaea Natur und Leben. Jahrg. IV. Heft 8. 9. Cöln 1868. — 28) Jelinek und Hann, *Zeitschrift der österreichischen Gesellschaft für Meteorologie*. III. 1868. No. 9—20. Wien. — 29) *Preufs. Handelsarchiv*. 1868. No. 45—47. Berlin 1868. — 30) *Colonie-Zeitung*. 1868. No. 23—32. Joinville. — 31) *Masera, Trento, Rovereto, Riva, Arco*. Tav. I. Trento. 1 Bl. Trento 1868.

## Sitzung der geographischen Gesellschaft zu Berlin

vom 2. Januar 1869.

Der Vorsitzende Herr Bastian eröffnet die Versammlung damit, dafs er dem kürzlich verstorbenen Herrn von Martius einige Worte des Andenkens widmet. Hierauf theilt derselbe mit, dafs nach einem soeben eingelaufenen Briefe der Reisende Herr Rohlf's glücklich in Tripolis angekommen sei und demnächst von dort nach Cyrene aufbrechen werde. Nachdem noch die Geschenke durch den Vorsitzenden vorgelegt und besprochen worden waren, hielt Herr Spiller einen Vortrag über Erdbeben. Unter der Voraussetzung, dafs alle Weltkörper, die sich um ihre Axe drehen, hohl sind, und dafs die Erde, wie die Zunahme der Wärme nach dem Innern hin beweist, von einer feurig-flüssigen Masse erfüllt ist, leitet der Redner die Erschütterungen der Erdrinde von der Bewegung jener eingeschlossenen feurig-flüssigen Masse ab. Er macht darauf aufmerksam, dafs sich die Erdbeben besonders beim Voll- und Neumonde einstellen, dafs das grofse Erdbeben auf der Westküste Amerika's vom 13.—16. August v. J. ebenfalls kurz vor der grofsen Sonnenfinsternifs, d. h. kurz vor dem Neumonde stattgefunden habe, und versucht, alle bei Erdbeben vorkommenden Erscheinungen, wie das Zurücktreten des Meeres, das Entstehen und Verschwinden von Quellen und Seen aus gleicher Grundursache zu erklären. Die Protuberanzen der Sonne, welche sich nach des Redners Annahme da zeigen, wo vorher Sonnenflecken waren, führt derselbe auf die aus dem Sonnenkörper hervordringenden Gase zurück. Schliefslich deutet er darauf hin, dafs die Milde des gegenwärtigen Winters mit den Prozessen des Inneren der Erde möglicher Weise in Zusammenhang stehe.

Herr Wolfers macht in Bezug auf den vorangehenden Vortrag die Bemerkung, dafs der milde Winter des gröfseren Theiles von Europa sich dadurch ausgleiche, dafs gleichzeitig in Haparanda — 24° R. beobachtet würden, und dafs in Amerika der Mississippi und Missouri zugefroren wären.

Herr Friedel legt Alterthümer von der Insel Sylt vor, welche in mancherlei Werkzeugen und Geräthen von Quarz und Feuerstein bestehen, neben welchen auch zertrümmerte Töpfe, Kohlen, Asche und Thierknochen gefunden wurden. Der Fundort ist der Westrand der sogenannten rothen Kliffs. Der Vortragende thut durch Gründe dar, dafs alle diese Gegenstände nicht aus Gräbern, sondern aus Wohnstätten herrühren und weist sie der neolithischen Periode der Steinzeit zu. Von Metallen findet sich keine Spur. Nach Allem erscheint der Bildungszustand der damals Lebenden dem der Bewohner der ältesten Pfahlbauten gleich zu sein.

Herr Wallis berichtet über seine Reisen in Südamerika im Jahre 1866, welche sich über das Marañonthal und über die Cordilleren von Peru und Columbia ausdehnten. Während der Reise vorzugsweise botanische Zwecke verfolgte, schenkte er auch den Eingeborenen seine besondere Aufmerksamkeit. Er besuchte nach einander c. 500 Stämme, und wenn auch Anthropophagen darunter waren, so rühmt er doch die Empfänglichkeit derselben für Cultur und Civilisation. Sie bethätigen dies im Ackerbau, in der Weberei und dergl. und zeigen eine solche Ausdauer, dafs an einer und derselben schwierigen Arbeit sich nach einander Vater, Sohn und Enkel betheiligen. Demgemäfs legt der Vortragende dem Marañonthale eine grofse ethnographische Bedeutung bei.

Herr Dove machte auf Grund des durch Herrn v. Freden in Hamburg über die deutsche Nordpolar-Expedition ihm zugesandten meteorologischen Materials darauf aufmerksam, dafs wenn sich der NO.- und SW.-Strom der Atmosphäre im Ganzen compensiren, dies nicht stattfindet, sobald der erstere sich in einen Ost- und der letztere in einen Weststrom verwandelt, indem sie dann in nord-südlicher Richtung neben einander liegen. Dies Letztere war im verflossenen Sommer der Fall und darum die Temperatur im nördlichen Deutschland um 5 Grad zu hoch, in den Polargegenden aber um 5 Grad zu niedrig, wodurch das Vordringen der Nordpolar-Expedition verhindert wurde. Ferner sprach derselbe über die Fortpflanzung der Erdbebenwelle bei dem vorjährigen grofsen amerikanischen Erdbeben und wies nach, dafs dieselbe die Strecke von der Westküste Amerika's nach Neu-Seeland in 19 Stunden zurückgelegt und sich folglich mit derselben Geschwindigkeit wie die Fluthwelle über den Grofsen Ocean fortgepflanzt habe.

Herr Hartmann macht einige Mittheilungen aus einem von Dr. Schweinfurth d. d. Khartûm, den 5. November 1868 eingelaufenen Briefe. Es werden in demselben einige auf die Hausthierkunde Nubiens bezügliche Fragen beantwortet und Klage darüber geführt, dafs das Erwerben menschlicher Schädel grofsen Schwierigkeiten unterliege; nichtsdestoweniger will der Stamm der Kavabisch gegen eine Belohnung von 100 Thlrn. eine Anzahl Schädel herbeischaffen. Schliesslich wird in dem Briefe das Treiben der in Khartûm lebenden Europäer charakterisirt. Ein Paar Photographien Eingeborner werden zur Erläuterung vorgelegt.

An Geschenken gingen ein:

1) Maestro, *Compte-rendu des travaux de la VI<sup>e</sup> session du Congrès international de statistique réuni à Florence. Florence 1868.* — 2) Lenz, Forschungen im östlichen Persien und im Lande Herat. 1. Thl. St. Petersburg